

Kunst am Bau

# Wanderung des Künstlers als Kunstwerk

**Zu Fuss von Giswil über Meggen nach Basel: Diese sportliche Leistung von Hamish Fulton ist nun im Foyer der neuen Sporthalle in Meggen verewigt.**

VON NIKLAUS OBERHOLZER

Ein tiefblauer Fries läuft unter der Decke über drei Seiten des Foyers der neuen Sporthalle der Schulanlage Hofmatt in Meggen. Weisse Linien zeichnen gegen Südwesten die Silhouette des Pilatus und auf der Gegenseite die Kontur der Rigi nach. Der in schwarzen und weissen Buchstaben geschriebene englische Text berichtet in einfachen Worten von einer Wanderung. Sie führte in dreizehn Tagen von Giswil über vier Berge (Mändli, Gibel, Tomlishorn und Rigi) nach Basel.

Der sich im April 2005 auf den mühseligen und einsamen Weg machte und sich dabei im Tiefschnee auch allerhand Gefahren aussetzte, ist der 1946 in England geborene Hamish Fulton. Seit 40 Jahren wandert er auf den britischen Inseln, in ganz Europa, aber auch in Südamerika, Australien, Japan und – als erfahrener Bergsteiger – auch im Himalaja-Gebirge.

**Erinnerung im Kopf**

Er wandert meist allein und schweigend und ohne Rücksicht auf Regen, Schnee und Eis. Er lässt nichts zurück, nimmt nichts mit und macht weder Fotografien noch Zeichnungen. Das Erlebnis des Wanderns, das sich als Erinnerung im Kopf festsetzt, ist seine Kunst. Der «wandernde Künstler» dokumentiert das Erlebnis aber auch in stark reduzierten Wandmalereien. Der monumentale Fries in Meggen ist dafür ein Beispiel, das erste seiner Art in einem öffentlichen Raum in der Schweiz.

Hamish Fulton ist einer der profiliertesten Künstler der Gegenwart und mit seinen Werken in Museen in aller Welt präsent. Er greift mit seiner kompromisslosen, aber breit verstandenen Arbeit in tiefe geistig-kulturelle Bereiche ein. Wandern ist – nicht nur für ihn – eine Lebensmetapher. Wandern verweist auf Leben als bewusste Körperbewegung und Körperwahrnehmung, auf Leben als Selbst-

erfahrung in der Natur, die der Mensch sich wandernd aneignet, und in der der Mensch zu sich selbst finden kann. Wandern steht für ein Leben als stets fortschreitende Entwicklung und als lebenslange Pilgerschaft.

**Globale Vernetzungen**

Im Um- und Erweiterungsbau der Hofmatt-Schule verbindet Hamish Ful-



Diskrete Kunst am Bau: ein blaues Fries von Hamish Fulton im Schulhaus Hofmatt in Meggen.

BILD ADRIAN BAER

ton sein Wandern mit der spezifischen Örtlichkeit Meggens. Er kam als Fremder hierher, verknüpfte seine eigene existenzielle Erfahrung mit dem Erleben der Zentralschweiz und verortete Meggen über seine Wanderrouuten nicht nur in der Schweiz, sondern auch in der ganzen Welt. Das Foyer bietet mit seiner unaufdringlichen Gestaltung den Benützern des Gebäudes Raum, ihre eigene Emotionalität zu entfalten – und in einem imaginären Tal zwischen

Pilatus im Südwesten und Rigi gegen Osten einen poetischen Traum zu träumen.

**100 000 Franken für Kunst**

Den Um- und Erweiterungsbau gestaltete der Architekt Aloys Linke. Er betreute vor einigen Jahren auch den Umbau des Alters- und Pflegeheims in Horw, wo die Künstlerin Monika Kiss Horvath mit ihrem Vorschlag für die Farbgebung den Wettbewerb für Kunst

**EXPRESS**

- ▶ Hamish Fulton ist ein bedeutender Künstler der internationalen Kunstszene.
- ▶ In Meggen hat er eine bemerkenswerte Arbeit realisiert.

am Bau gewann. Linke zog die Künstlerin auch in Meggen für die Farbgestaltung der Innenräume in intensivem und lebendigem Rot, Blau und Gelb bei. Aus diesem Kontakt wuchs überdies die Idee, den Künstler Hamish Fulton, der eben in Zürich eine Ausstellung zeigte, nach Meggen einzuladen. Neben Monika Kiss Horvath ist aber ein weiterer Künstler aus der Zentralschweiz dabei: Hubert Hofmann gestaltete die riesige Glas-Westfassade der Turnhalle mit einem Karo-Design.

Für die Kunst am Bau stand, bei einem Kostenvolumen von ungefähr 16 Millionen Franken, ein Betrag von gegen 100 000 Franken zur Verfügung. Die Abgrenzung zwischen üblichen Baukosten und Kunst ist allerdings nicht durchweg möglich.

**HINWEIS**

▶ Die Gemeinde Meggen hat eine kleine Broschüre zur Kunst am Bau der Schule Hofmatt herausgegeben. ◀